

An die  
Vorsitzende des Ausschusses  
für Umwelt und Grün  
Frau Dr. Sabine Müller

Rathaus · 50667 Köln  
Fon 0221. 221-23830  
Fax 0221. 221-23833  
fdp-fraktion@stadt-koeln.de  
[www.fdp-koeln.de](http://www.fdp-koeln.de)

Herrn  
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 24.11.2010

**AN/2115/2010**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss für Umwelt und Grün	09.12.2010

Vorbeugende und ahndende Maßnahmen gegen Werbeaufkleber

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die FDP-Fraktion bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün zu setzen.

In der Kölner Ausgabe der Bild-Zeitung vom 2. November 2010 wurde im Artikel „Köln klebt zu!“ berichtet, dass neben dem Auftragen von Graffiti mittlerweile auch Aufkleber das Stadtbild immer weiter verschandeln.

In diesem Kontext bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1.) Vor Jahren hat die Stadt eine entsprechende Reinigungsaktion über den zweiten Arbeitsmarkt vergeben. Wie waren die entsprechenden Erfahrungen in Bezug auf das Preis-Leistungs-Verhältnis?
- 2.) Inwieweit fallen pro Jahr Kosten für die Beseitigung von Aufklebern im Kölner Stadtbild an und wie hoch fielen die Kosten aus, würde eine fast komplette Beseitigung angestrebt?
- 3.) Inwieweit wurden in den letzten drei Jahren Bußgelder für das Aufkleben von Stickers und ähnlichem erteilt?
- 4.) Inwieweit wurden beim Erfahrungsaustausch über dieses Problem mit anderen Städten praktikable Möglichkeiten zur Problembeseitigung aufgezeigt und inwieweit gibt es von Seiten der Stadt ein Konzept diesem Problem entgegenzutreten?

- 5.) Gibt es z.B. im Bereich von Verkehrsschildern Lösungsansätze, die eine kostengünstige Vermeidung durch Austauschen von Verkehrsschildern nach Beklebung bieten?

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Ulrich Breite  
Fraktionsgeschäftsführer

gez.  
Dr. Rolf Albach  
Umweltpolitischer Sprecher